

Nicht nur aus Anlass von Jubiläen gestalten auch Landes- und Kreisgruppen beeindruckende Kulturveranstaltungen. Schließlich sind sie Träger von über 60 siebenbürgisch-sächsischen Volkstanzgruppen, über 50 Chören und Singkreisen, 25 Blaskapellen, 22 Theatergruppen und weiteren Kulturformationen. Bundesweites Renommee erwarb sich die „Siebenbürgische Bauernhochzeit“ der Kreisgruppe Heilbronn. Nicht nur in den eigenen Reihen setzt sich der Verband für die Bewahrung und Fortführung siebenbürgisch-sächsischer Kultur ein. Er war **Geburtshelfer der „Siebenbürgischen Bibliothek“**, des **„Siebenbürgischen Museums“** und der **„Siebenbürgisch-Sächsischen Stiftung“**. Gemeinsam mit den weiteren Trägern des „Siebenbürgischen Museums“ hat er dessen von der Regierung geplanten Umzug nach Ulm verhindert und damit die Einheit der Gundelsheimer Einrichtungen bewahrt. Heute, nachdem das Patenland Nordrhein-Westfalen die institutionelle Förderung des „Siebenbürgen-Institutes“ gestrichen hat, setzt er sich nicht nur durch Spenden und finanzielle Unterstützung dafür ein, dass dessen Funktionsfähigkeit gesichert wird.



*Abb. oben: Urzeln beim Faschingstreiben 2006 in Sachsenheim, INGE WAAS
Abb. Mitte rechts: Gemeinsamer Auftritt der beteiligten Chöre beim Sängerfest des Landesverbandes Bayern am 11. Oktober 2003 in Schwabach
Abb. Mitte links: Frauenreferentin LORE CONNERTH-SERAPHIN und der Bundesvorsitzende Dr. WILHELM BRUCKNER rufen am 20. April 1979 das Jahr des „Siebenbürgischen Museums“ aus
Abb. unten links: Blick in die Keramikabteilung nach dem ersten, 1988 erfolgten Umbau des „Siebenbürgischen Museums“
Abb. unten rechts: Blick in den Lesesaal der „Siebenbürgischen Bibliothek“ auf Schloss Horneck, THOMAS ŞINDILARIU*

